

**Referat/Amt: I/112/KEB**  
Personal- und Organisationsamt  
Abteilung Organisation

**Bearbeitet von:**  
**Frau Kleinlein**

**Tel.Nr.:**  
**0 91 31 / 86 - 21 75**

---

## **Anlaufstelle für Alleinerziehende**

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>öff.</b>	<b>nöff.</b>	<b>Gutachten</b>	<b>Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
						<b>einstimmig</b>	<b>für</b>	<b>gegen</b>
<b>JHA</b>	<b>13.07.06</b>	<b>x</b>			<b>Mitteilung zur Kenntnis</b>			

---

### **Beteiligungen**

**51, 33, Gleichstellungsstelle**

---

**Finanzielle Konsequenzen; Angaben über dauerhafte Haushaltsbelastungen, z.B. Investitionsfolgekosten (Unterhalt, Personalkosten u.ä.) sind verpflichtend!**

**A 1. Einmalige Kosten:**

**2. Jährliche Folgekosten:**

**B Personalaufwand bzw. Personalkosten zur Erstellung des Antrages / der Beschlussvorlage zusätzlich Kosten für andere Dienststellen/Dritte, soweit quantifizierbar:**

---

**I. Mitteilung zur Kenntnis des Jugendhilfeausschusses**

**am 13.07.06**

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Protokollvermerk vom 17.02.05 ist damit bearbeitet.

**JHA Vorsitzende/-r:**

**Berichtersteller/-in:**

## II. Sachbericht

Der Jugendhilfeausschuss bat die Verwaltung in seiner Sitzung am 17.02.05 zu prüfen, ob im Rahmen des Bürgeramtes eine Anlaufstelle für Alleinerziehende integriert werden kann.

In der Verwaltung hat sich eine kleine Gruppe mit Fachkräften aus verschiedenen Ämtern (33, 51, Gleichstellungsstelle. und 112) mit dem Thema befasst.

Zunächst wurden die Forderungen, die an eine Anlaufstelle für Alleinerziehende gestellt werden, in einem Gespräch mit dem Netzwerk für Alleinerziehende konkretisiert. Zwei Möglichkeiten wurden diskutiert und auf ihre Praktikabilität überprüft.

1. Alleinerziehendenschalter der an einem bestimmten Tag (ähnlich wie Verbraucherschutzschalter) besetzt ist.
2. Alleinerziehende haben eine Anlaufstelle, an der sie alle Formulare und eine Checkliste mit Ansprechpartnern bekommen.

Im Laufe der Gespräche stellte sich heraus, dass die „Anlaufstelle“ an der man alles erfährt und alles bekommt wohl nicht realisiert werden kann. Zu vielfältig und unterschiedlich sind die Themen, die den Personenkreis Alleinerziehende betreffen. Aus Sicht der Verwaltung müsste außerdem die Anlaufstelle im Sinne des Zieles „Kinder- und Familienfreundliche Stadt“ dann auch für Paare mit Kindern zur Verfügung stehen.

Folgende Lösung bietet sich nach Abstimmung mit dem Netzwerk für Alleinerziehende an:

Die Informationsstände im Foyerbereich des Bürgeramtes werden laufend mit Material für Alleinerziehende und Familien mit Kindern ausgestattet. Ergänzend können am Infoschalter auch Ansprechpartner zu den jeweiligen Themen benannt werden. Eine öffentliche Auslage von Formularen kann aus Kostengründen nicht erfolgen.

## III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Amt 51 z.K.

V. Amt 112 z.W.